

ZENTRALINSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

Jahresbericht
2005

© Zentralinstitut für Kunstgeschichte
Meiserstraße 10 · 80333 München
Zentrale: Tel. 089/289-01
Direktion:
Tel. 089/289-27556 · Fax 089/289-27607
e-mail: direktion@zikg.lrz-muenchen.de
Bibliothek:
Bibliotheksssekretariat: Tel. 089/289-27578
e-mail: sekr-bib@zikg.lrz-muenchen.de
Bibliothekarische Information: Tel. 089/289-27581 · Fax 089/289-27608
e-mail: infobib@zikg.lrz-muenchen.de
<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/bib/>
Photothek:
Tel. 089/289-27573 · Fax 089/289-27607
Redaktion: Petra Hrabak

Inhalt

Kuratorium

Sammlungen

- I. Bibliothek
- A. Personalveränderungen
- B. Erwerbung
- C. Katalogisierung
- D. Buchbinderarbeiten
- E. Benutzung
- F. Virtuelle Fachbibliotheken
- G. Vertretung der Bibliothek auf Tagungen und in Verbänden
- H. Publikationen zur Bibliothek

- II. Photothek
- A. Personalveränderungen
- B. Inventarisierung
- C. Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei in Deutschland
- D. Schenkungen

Publikationen

- I. „Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte“
- A. Personalstand
- B. Stand der Arbeit
- C. Projekt „RDK-WEB“
- D. Geschäftsstelle

- II. „Kunstchronik“
- III. „Münchner Jahrbuch“

Photographie und Graphik

Veranstaltungen

- I. Einzelvorträge
- II. Vortragsreihen
 - „Forschungen zur Ikonographie“
 - „Kunstgeschichte und Film“
 - „Zum Sammlungswesen im 17. und frühen 18. Jahrhundert“
 - „Kunstakademien“
- III. Ausstellungen
 - „Münchner Kirchen des 19. und 20. Jahrhunderts“
 - „New York - Lichter der Großstadt“
 - „Kunstgeschichte im Nationalsozialismus - Wanderausstellung zur Geschichte einer Wissenschaft zwischen 1930 und 1950“
- IV. Tagungen
 - „Interdisziplinäres bildwissenschaftliches Kolloquium“
 - „Nationale Identitäten - Internationale Avantgarden“
 - „3. Internationale Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte zum Thema „Geographie der Kunst“
 - „Stadt und Öffentlichkeit - Entstehung, Nutzung und Gestaltung von Stadtzentren in Mittelalter und früher Neuzeit“
 - „Dokumentation, Digitalisierung, Kunstgeschichte. Das ‚Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei‘, 1943-1945“

Stipendien und Preise

Wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb des Instituts

- I. Lehrtätigkeit an Universitäten
- II. Teilnahme an wissenschaftlichen Veranstaltungen
- III. Vorträge
- IV. Publikationen von Mitgliedern des Instituts

Sonstiges**CONIVNCTA FLORESCIT**

Verein der Freunde des Zentralinstituts e.V.
 Wolfgang-Ratjen-Preis 2005
 Werner-Hauger-Preis 2005
 Theodor-Fischer-Preis 2005

Deutsches Forum für Kunstgeschichte in Paris**Dank****Mitglieder des Instituts und des Kuratoriums****Kuratorium**

Das Kuratorium trat am Freitag, dem 14. Januar 2005, zu seiner Jahressitzung zusammen.

Sammlungen**I. BIBLIOTHEK****A. Personalveränderungen**

Im wissenschaftlichen Dienst (Sacherschließung) wurde zum 1.2.2005 Dr. Isabelle Kirgus eingestellt.
 Klaus Herlemann ging nach langjähriger Tätigkeit in den Bereichen Erwerbung und Aufsatzkatalogisierung zum 30.4.2005 in den Ruhestand.
 Dipl.-Bibl. Jaqueline Bollinger schied zum 30.11.2005 aus.

B. Erwerbung

Der Gesamtbestand der Bibliothek betrug am 31.12.2005: 431.282 Bände und 39.887 Mikroformen (Rollfilme und Fiches) sowie 1.016 sonstige Medieneinheiten, darunter 613 CD, CD-ROM und DVD, ferner zwölf kostenpflichtige Fachdatenbanken als Online- bzw. CD-ROM-Abonnement. Es wurden einschl. CD-ROMs und Mikroformen 10.210 (Vorjahr: 9.412) Medieneinheiten inventarisiert. Hinzu kamen die 1.274 (Vorjahr: 1.250) laufend gehaltenen Zeitschriften entsprechenden Medieneinheiten. 13 Bände wurden ausgeschieden.

Die Inventarisierung und Katalogisierung der Ende 2001 geschenkten Bücher aus dem Nachlaß Etta und Otto Stangl wurde fortgesetzt.

Im Berichtsjahr belief sich die Gesamtzahl der laufend gehaltenen Zeitschriften auf 1.274 (davon 931 ausländische). 48 Zeitschriften wurden neu bestellt. Von den im Berichtsjahr als abgeschlossen inventarisierten Bandnummern, welche ggf. mehrere Jahrgänge umfassen, wurden 200 im Tausch bzw. als Geschenk erworben.

Die Zahl der laufenden Abonnements aus den fünf DFG-geförderten Sammelschwerpunkten belief sich auf 461.

Die Gesamtzahl der Zeitschriften betrug 3.463. Im Freihand-Zeitschriftenmagazin befanden sich Ende 2005 40.008 Bände.

Von den neu angeschafften bzw. zur Fortsetzung bestellten Zeitschriften sind die wichtigsten:

20/21.s siècles : cahiers du Centre Pierre Francastel 1.2004 -
 Architekturnyj ezegodnik = Architectural annual. - St. Petersburg 2000/01 -
 Art absolument : les cahiers de l'art d'hier et d'aujourd'hui 2002,1 -
 Bizantinistica : rivista di studi bizantini e slavi 1.1999 -
 Bulletin de la Société Franco-Japonaise d'Art et d'Archéologie 23.2003 -
 Eastern Christian art : in its late antique and islamic contexts ; ECA 1.2004 -
 Graz architecture magazine 1.2004 -

Iskusstvo Rossii : zivopis', skul'ptura, grafika, monumental'no-dekorativnoe iskusstvo, dekorativno-prikladnoe iskusstvo, = Russian art guide 2004 -
 Jahrbuch architektur.HDA.Graz 2004/05 -
 Journal de la Renaissance / Centre d'Études Supérieures de la Renaissance 1.2000 -
 Maksilas vesture un teorija = Art history and theory. - Riga 1.2003 -
 Medieval clothing and textiles 1.2005 -
 Monument : studies and materials of National Center for Historical Monument Studies and Documentation. -Warszawa 1.2005 -
 Open : cahier on art and the public domain. - Amsterdam 2001,1 -
 Opera progetto : rivista internazionale di architettura contemporanea 0.2001 -
 Parergon : pismo naukowo-artystyczne Instytutu Sztuki Uniwersitetu Opolskiego 2.2002/03 -
 Paris patrimoine : histoire de l'architecture et archéologie / Mairie de Paris, Département d'Histoire de l'Architecture et d'Archéologie de Paris; Commission du Vieux Paris 1.2004 -
 Paris villages : le magazine du patrimoine parisien 2003,1 -
 Pittura antica : oltre lo sguardo ; trimestrale di arte figurativa 1.2005 -
 Recherches en histoire de l'art 1.2002 -
 Report : rivista dei Musei civici di Pesaro 1.2005 -
 Sculptuur studies / Sculptuur Instituut, Den Haag-Scheveningen 2005 -
 SMK art journal / Statens Museum for Kunst 2003/04 -
 Studia epigraficzne / Uniwersytet Zielonogórski 1.2004 -
 Studia nad sztuka renesansu i baroku /
 Towarzystwo Naukowe Katolickiego Uniwersytetu Lubelskiego 2.1993-
 Technologische Studien : Konservierung, Restaurierung, Forschung, Technologie Kunsthistorisches Museum Wien 1.2004 -

Der Regalbestand an besonders schutzwürdigen Werken erhöhte sich 2005 um insgesamt 388 aus der buchbinderischen Bearbeitung gekommene Bände. 29 Bände wurden aus dem Freihandbestand in die Rara-Abteilung übertragen. Antiquarisch erworbene Bücher wurden wiederum in den Vitrinen im Eingangsbereich präsentiert. Ferner wurde im elektronischen Newsletter des Zentralinstituts in unregelmäßigen Abständen auf die antiquarischen Neuerwerbungen hingewiesen.

Dank Spenden, Eigeneinnahmen, nicht zuletzt aus dem zunehmend erfolgreicherem Dokumentlieferdienst, sowie Mittelumrichtungen konnte trotz der notorischen Probleme des Staatshaushaltes die Haushaltssituation mehr als nur konsolidiert werden.

Die Sammelschwerpunkte der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) wurden kontinuierlich weiter ausgebaut. Rüdiger Hoyer unternahm im Zuge der Pflege des Frankreich-Schwerpunktes mit Hilfe der bewilligten DFG-Reisemittel im September eine einwöchige Erwerbungsreise nach Paris.

Der Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. CONIVNCTA FLORESCIT unterstützte die Literaturerwerbung der Bibliothek wie in den Vorjahren durch eine großzügige Sachmittelspende sowie durch Hilfskraftmittel zur Aufrechterhaltung der Abendöffnungszeiten.

Aus Mitteln der Samuel H. Kress Foundation konnte u.a. erworben werden: I disegni di Leonardo da Vinci e della sua cerchia nel Gabinetto dei Disegni e Stampe delle Gallerie dell'Accademia di Venezia / ordinati e presentati da Carlo Pedretti. Catalogo a cura di Giovanna Nepi Scirè e Annalisa Perissa Torrini. Edizione limitata numerata. - Firenze: Giunti, 2003.

Am 6. und 7. Juli veranstaltete das Zentralinstitut einen kunsthistorischen Bücherflohmarkt, der gut besucht wurde. Der Erlös aus dem Verkauf von Dubletten sowie von privaten Buchspenden ging in den Erwerbungsset der Bibliothek ein. Den hier und weiter unten Genannten sowie den zahlreichen weiteren geschenkgewährenden Personen und Institutionen danken wir herzlich für ihre Verbundenheit mit unserer Bibliothek.

C. Katalogisierung

(Titelaufnahme / Sacherschließung / Normdaten-Kooperation / EDV-Konversion der Zettelkataloge)

Im Jahre 2005 wurden durch die Bibliothek des Zentralinstituts in dem gemeinsam mit den Bibliotheken des Kunsthistorischen Instituts in Florenz und der Bibliotheca Hertziana (MPI) in Rom betriebenen Datenverbund zusätzlich zu den Übernahmen von den Verbundpartnern 7.938 EDV-Titelaufnahmen für selbständig erschienene Werke neu angefertigt, darunter 1.446 Auktionskataloge, außerdem 7.396 EDV-Titelaufnahmen für Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelwerken. Es wurde eine etwa entsprechende Anzahl von Titeln thematisch durch die Bibliothek des Zentralinstituts erschlossen.

Der durch die Zettelkatalog-Konversionen des Kunsthistorischen Instituts Florenz und des Zentralinstituts im Berichtsjahr wiederum stark angewachsene Verbundkatalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom enthielt Ende

2005 über ca. 889.000 Titelsätze, davon ca. 278.000 für Aufsätze bzw. Rezensionen aus Zeitschriften und Sammelwerken, 21.200 Auktionskataloge und über 7.700 Zeitschriftentitelsätze.

Im Zuge der nationalen Normdatenkooperation wurden im Berichtsjahr von den wissenschaftlichen Mitarbeiter(inne)n der drei Kunstbibliotheken im PICA/ILTIS-Zentralsystem der Deutschen Bibliothek in Frankfurt am Main 4.267 neue, kunstrelevante SWD- bzw. PND-Normsätze online erfaßt. (Zum Vergleich: Die gesamte Produktion des auch Sachsen umfassenden Südwestdeutschen Bibliotheksverbundes betrug im selben Jahr für sämtliche Fächer 4.230.)

Im Zuge der Pflege des Nachweises unserer Bestände in der nationalen Zeitschriftendatenbank ZDB erfolgten im Berichtsjahr 22 Neumeldungen von noch nicht in der ZDB nachgewiesenen Periodika, 48 Erstmeldungen von ZI-Beständen für bereits in der ZDB nachgewiesene Periodika sowie 22 Korrekturen. Seit Ende 2002 hat der Kunstbibliotheken-Fachverbund für die den größten Teil der Meldungen ausmachenden Bestandssätze und Ergänzungen nach dem Vorbild der PND-/SWD-Kooperation den schreibenden Zugriff per WinIBW auf die Online-ZDB.

Die Bibliothek meldete 394 neue Datensätze für Körperschaften an die redaktionell von der Staatsbibliothek zu Berlin betreute Gemeinsame Körperschaftsdatei (GKD).

An die Redaktion des vom Verlag K. G. Saur publizierten Allgemeinen Künstlerlexikons (AKL) wurden auch im Berichtsjahr in regelmäßigen Abständen vom Zentralinstitut aus die in den Fachverbund neu eingegangenen künstlerrelevanten Informationen übermittelt. Dies geschieht online in einer Form, die dem AKL die direkte Integration dieser Daten in seine Arbeitsdatenbank ermöglicht.

Nachdem die EDV-Konversion des Hauptkataloges der ZI-Bibliothek 2003/2004 durchgeführt worden war, begann 2005 die Konversion des Aufsatzkataloges 1950-1996 (über 400.000 Titel von Aufsätzen und Rezensionen), mit der die Firma Medea beauftragt wurde. Die Arbeiten werden bis Ende 2006 abgeschlossen und die Aufnahmen bis dahin sukzessive in die Kataloge eingespielt sein. Für 2007ff. wird beim Unterhaltsträger die Konversion des Sachkataloges (ca. 1 Mio. Einträge) beantragt. Ebenfalls begonnen wurde die Konversion der bis 1996 geführten Register der nicht im Freihandbestand befindlichen Auktions-, Galerie- und Antiquariatskataloge. Da es sich um kaum konvertierungswürdige handschriftliche Kurzinformationen handelt, bot sich die Gelegenheit, auf die im Zuge der Schwerpunktpflege erreichte Vernetzung mit Frankreich zu rekurrieren. Das Institut national d'histoire de l'art (INHA) stellte seinen Gesamtbestand von ca. 165.000 Verkaufskataloge-Titelaufnahmen als Datenpool bereit, aus dem die beauftragte Société Jouve, Paris, den größten Teil der über 30.000 anzufertigenden Datensätze ableitet.

Im Kunstbibliotheken-Fachverbund Florenz-München-Rom entsteht damit die weltweit größte kunsthistorische Bibliotheksdatenbank im Internet. Sie spiegelt die exzellenten Bestände wider und zeichnet sich neben der intensiven thematischen Erschließung durch den einzigartig hohen Anteil an insbesondere aus der Schwerpunktliteratur gewonnenen und für Forschung und Lehre hocheffizienten Aufsatzkatalogisaten aus. Die Bedeutung der vollständig vom Freistaat Bayern finanzierten Konversionsmaßnahmen für die Rolle des Zentralinstituts im internationalen Netzwerk der Forschungseinrichtungen, aber auch für die Qualität fachlicher Online-Services, etwa im Rahmen der neuen DFG-geförderten Virtuellen Fachbibliothek Kunstgeschichte arthistoricum.net, ist nicht hoch genug einzuschätzen.

D. Buchbinderarbeiten

Externe Buchbinder fertigten 3.279 Einbände einschl. 802 Zeitschriftenbände. Der Hausbuchbinder nahm neben der Anfertigung von 32 Einbänden und 189 Schubern etc. 132 Reparatur- und Restaurierungsmaßnahmen vor, darunter auch Papier- und Einbandrestaurierungen.

E. Benutzung

Das Benutzerbuch verzeichnet für das Berichtsjahr 23.170 Benutzer an 247 Öffnungstagen und damit einen statistischen Mittelwert von 94 Besuchern pro Tag, zuzüglich der Bibliotheksnutzung durch die Institutsangehörigen.

Die Bibliothek wird über den Verbund-Katalog des Kunstbibliotheken-Fachverbundes Florenz-München-Rom (<http://www.kubikat.org>), den ein Exzerpt daraus bildenden Lokal-Katalog des Zentralinstituts sowie über die Suchmaschine Virtueller Katalog Kunstgeschichte (<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk/vkk/>) rund um die Uhr von einem internationalen Publikum über das Internet genutzt. Der seit Oktober 2002 betriebene elektronische Dokumentlieferdienst (<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/biblio/docdel.htm>) entspricht dieser neuen Benutzungssituation. Es gibt somit neben der Lesesaalnutzung am Ort inzwischen eine zunehmend intensivere externe Nutzung der Bibliothek über diesen Online-Dienst. Dieser ermöglicht zumal die Direktbestellung ausgehend von den Aufsatztitelaufnahmen und hat sich als zentrale Dienstleistung in der nationalen und internationalen Fachwelt etabliert. Die Zahl der ausgeführten Bestellungen lag im Jahr 2005 bei fast 5.000 (2004: 2.918) aus über dreißig Ländern (Europa, Nordamerika, Asien, Australien), mit stetig steigender Tendenz.

Die Bibliothek bearbeitet ferner Fernleihbestellungen gemäß Übereinkunft der Kunstbibliotheken von 1973 über die Teilnahme am Leihverkehr in Ausnahmefällen. Die Zahl der an unsere Bibliothek gerichteten Fernleihscheine und sonstigen Bestellungen belief sich 2005 auf 310 (2004: 357). Bei der Bearbeitung der 199 (2004: 233) positiv beantworteten Bestel-

lungen wurden 1.689 (2004: 1.877) Photokopien angefertigt. Der Anteil positiv erledigter Leihschein lag mit 64,2 Prozent etwa auf dem Vorjahresniveau.

Auf 1.940 Magazinbestellungen (2004: 1.880) für Verschußbestände (Rara / Großformate, Auktionskataloge) wurden 2.777 Bände ausgegeben (2004: 2.570).

In der Kopierstelle wurden 215.800 Kopien angefertigt, (2004: 207.764), entsprechend einem Durchschnitt von etwa 874 Kopien pro Öffnungstag der Bibliothek (2004: 834).

F. Virtuelle Fachbibliotheken

Mit DFG-Förderung wurde im Berichtsjahr unter Federführung des Zentralinstituts für Kunstgeschichte gemeinsam mit der UB Heidelberg sowie in Zusammenarbeit u.a. mit dem Institut für Kunstgeschichte der LMU München (Prof. Hubertus Kohle), an dem Internetportal *arthistoricum.net* – Die Virtuelle Fachbibliothek Kunstgeschichte (www.arthistoricum.net) im Hinblick auf die Eröffnung im März 2006 gearbeitet. Für das Projekt stehen dem Zentralinstitut für 2005/2006 aus DFG-Mitteln eine Stelle entsprechend BAT IIa sowie Mittel für wissenschaftliche und studentische Hilfskräfte zur Verfügung. Im Rahmen dieses Projekts, das sich als Plattform und Forum für die kunsthistorische Forschung und Lehre versteht, wird auch die Erschließung von Websites und Online-Publikationen in den Netzverbund zur kunsthistorischen Literaturversorgung integriert: In diesem Kontext und in organischer Fortführung ihrer in der Fachwelt hoch geschätzten Erschließungsleistungen sorgen das Zentralinstitut und künftig der ganze Fachverbund Florenz-München mit dem auch in den Verbundkatalog integrierten Modul ‚ARTicles online‘ für die Katalogisierung und SWD-basierte Erschließung der Aufsätze in den genuinen Online-Zeitschriften des Faches. Die *arthistoricum.net*-Rubriken ‚Recherche‘, ‚E-Publishing‘, ‚Themenportale‘, ‚Tutorials‘ und ‚Ressourcen‘ verstehen sich als Facetten eines im weiteren Verlauf auch in technischer Hinsicht immer intensiver integrierten, kooperativen Informationssystems mit den Zielen „Recherchieren, Informieren, Publizieren“.

Die Bibliothek des Zentralinstituts ist auch Partner und Datenlieferant der „Virtuellen Fachbibliothek Osteuropa“ (www.vifaost.de) für den Neuerwerbungsdienst.

G. Vertretung der Bibliothek auf Tagungen und in Verbänden

Wie immer wurden die Aktivitäten der Bibliothek des Zentralinstituts im Kontext des Fachverbundes Florenz-München-Rom bei nationalen und internationalen Fortbildungsveranstaltungen, Gremiensitzungen und Konferenzen vermittelt.

Rüdiger Hoyer ist weiterhin Mitglied der Expertengruppen RSWK/SWD und PND der Arbeitsstelle für Standardisierung bei der Deutschen Nationalbibliothek sowie Standing Committee Member der IFLA Section of Art Libraries.

Mitarbeiter/innen der Bibliothek des Zentralinstituts nahmen 2005 an folgenden Veranstaltungen teil:

Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der DFG-geförderten Kunstbibliotheken („AKB“; siehe <http://webis.sub.uni-hamburg.de/akb/>), am 14. November 2005 in der Kunstbibliothek der Staatl. Museen zu Berlin
 Impulsreferat von Rüdiger Hoyer und Diskussionsmatinee aus Anlaß der Aufnahme der Bibliothèque des arts décoratifs, Paris, in den Virtuellen Katalog Kunstgeschichte (VKK), 9. September 2005 in Paris, Union centrale des arts décoratifs
 2nd Meeting of the international VKK committee, 7. Oktober 2005, München, Zentralinstitut für Kunstgeschichte
 Arbeitsgruppensitzung von Vertretern der Expertengruppen Formalerschließung, PND, GKD, RSWK/SWD und Datenformate sowie IT-Vertretern, Frankfurt a. M., Deutsche Bibliothek (DDB), 27. Januar 2005
 Sitzung der Expertengruppe PND, 7. April 2005, Frankfurt a.M., DDB
 Sitzung der Expertengruppe RSWK/SWD, 11. Mai 2005, Frankfurt a.M., DDB
 Gespräch über Möglichkeiten der kooperativen Sacherschließung in Deutschland, 15. Juli 2005, Frankfurt a. M., DDB (Hoyer)
 Sitzung der Expertengruppe RSWK/SWD, 9. November 2005, Frankfurt a. M., DDB
 Sitzung der Expertengruppe PND, 17. November 2005, Frankfurt a.M., DDB
 Vascoda-Workshop „Metasuchmaschinen“, 19.4.2005, SUB Göttingen
 Sitzung der FAG Geistes- und Kulturwissenschaften und Regionen in Vascoda, 11. Oktober 2005, Frankfurt a. M., UB
 94. Deutscher Bibliothekartag, 15.-18. März 2005, dabei 10. Jahrestagung und 11. Mitgliederversammlung der AKMB, 17. März 2005: Vortrag von Carola Wenzel: 10 Jahre AKMB-Fortbildung - ein Resümee
 XXVII. Deutscher Kunsthistorikertag, 16.-20. März 2005, Universität Bonn
 AKMB-Studienfahrt „Kunst- und Museumsbibliotheken in Paris“, 26.-30. April 2005
 71st IFLA General Conference and Council, 13.-19. August 2005, Oslo
 AspB-Tagung, 6.-9. September 2005, München

H. Publikationen zur Bibliothek

Die Statistikdaten der Bibliothek werden in der Deutschen Bibliotheksstatistik, Teil Wissenschaftliche Spezialbibliotheken, online publiziert, siehe <http://www.hbz-nrw.de/angebote/dbs/>. Verwiesen sei auch auf die Angaben im Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken 62. 2007/2008.

Ferner:

- Hoyer, Rüdiger: The library of the Zentralinstitut für Kunstgeschichte in Munich. – In: Art Libraries Journal 30.2005, 4, S. 10-15.

II. PHOTOTHEK

A. Personalveränderungen

Verena Pertschy schied nach Abschluß ihrer Magisterprüfung zum 31.12. als studentische Hilfskraft aus. Ulf Dingerdissen wurde zum 1.10. als studentische Hilfskraft eingestellt.

B. Inventarisierung

Letzte Inventarnummer am 31.12.2005	445.260
Zuwachs an Fotos	4.639
Gesamtzahl (einschl. Fotos der Thyssen-Stiftung)	709.412

Die Inventarisierung des Archivs Martin W. Hamachers wurde wieder aufgenommen. Mit dem Jahreszuwachs von 5.403 in der Datenbank erfaßten Fotografien beläuft sich die Gesamtzahl der inventarisierten Aufnahmen dieses Archivs auf 7.138. (Die Diskrepanz zu der unter „Zuwachs an Fotos“ angegebenen Zahl erklärt sich daraus, daß Teile des Hamacher-Archivs zum Altbestand gehören).

C. Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei in Deutschland

Die Veröffentlichung des Gesamtbestandes als Internet-Bilddatenbank (www.zi.fotothek.org) erfolgte am 21. Oktober im Rahmen der Fachtagung „Dokumentation, Digitalisierung, Kunstgeschichte. Das Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei 1943-1945“. Kurz zuvor konnte das Material um 650 Farbdias in digitaler Form ergänzt werden. Die Aufnahmen aus dem Besitz des Herder-Instituts in Marburg dokumentieren ausschließlich Freskenzyklen in Breslau. Die Digitalisierung wurde durch das Bildarchiv Foto Marburg vorgenommen. Die Gesamtzahl der historischen Farbdias beläuft sich damit auf 38.600. Die Internetpublikation stieß auf große, weltweite Resonanz in den Medien. Roland Hoffmann M.A. übernahm dankenswerter Weise die Aufgabe, eine vollständige Pressedokumentation zu erarbeiten.

Die zweitägige Fachtagung wurde finanziell durch die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und die Tavolozza Foundation unterstützt. Dank dieser Förderung ist auch die Publikation der Tagungsergebnisse im Jahr 2006 gesichert.

D. Schenkungen

Von der Bayerischen Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen erhielt die Photothek ca. 6000 historische Aufnahmen und Kunstpostkarten zur europäischen Kunst- und Architekturgeschichte mit den Schwerpunkten Deutschland und Frankreich.

Der Architekt und Publizist Oswald W. Grube stiftete der Photothek 200 großformatige Aufnahmen zur Baukunst des Mittelmeerraums. Die Fotografien sind zum überwiegenden Teil wertvolle Albuminabzüge aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert.

Ingrid Marschall, München, machte der Photothek das großzügige Geschenk von 12.500 Farbdias zur Deutschen Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart, aus dem Nachlaß ihres Mannes, dem Kunsthistoriker und Zeitschriftenredakteur Werner Marschall.

Publikationen

I. „REALLEXIKON ZUR DEUTSCHEN KUNSTGESCHICHTE“

A. Personalstand

Zusätzlich zu den drei ständigen Mitarbeitern arbeiteten in der Redaktion zwei Projektmitarbeiter im DFG-Projekt: Florian Schröter M.A. und Kathrin Müller. Aus Eigenmitteln des Instituts wurde als wissenschaftliche Hilfskraft Susanne Stettner für den Aufbau einer Bilddatenbank für das RDK beschäftigt.

B. Stand der Arbeit

Im Jahr 2005 erschien Lieferung 111 (Fortitudo-Fortuna), Lieferung 112 (Fortuna-Franziskaner) wurde vorbereitet. Die Mitglieder der Redaktion führten mit zahlreichen Autoren ausführliche Gespräche über Inhalt, Disposition und Umfang der Artikel.

C. Projekt „RDK-WEB“

Die Arbeiten für das im Juni 2004 begonnene DFG-Projekt „Erstellung einer WEB-Version des RDK mit mehrdimensionalen Zugriffsmöglichkeiten durch automatische Erschließungsverfahren“ wurden in München und Köln kontinuierlich fortgeführt. Der Zwischenbericht wurde von den Gutachtern der DFG gebilligt und gutgeheißen. Nach derzeitigem Stand wird im Sommer 2007 die online-Recherche im Volltext des RDK möglich sein.

D. Geschäftsstelle

Die Mitarbeiter überwachten die Abrechnung der Auslieferung durch den Kommissionsverlag und betreuten das Lager mit den Beständen der bisher erschienenen, komplett lieferbaren Bände und Lieferungen. Aus konservatorischen Gründen wurde für einen Teil der Lagerbestände des Lexikons ein neues Lagerungssystem eingeführt.

II. „KUNSTCHRONIK“

Die Kunstchronik, Monatsschrift für Kunstwissenschaft, Museumswesen und Denkmalpflege, Mitteilungsblatt des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V., ist regelmäßig erschienen. Der Jahrgang 58, 2005 umfaßt 648 Seiten. Mitglieder der Redaktionskonferenz: Prof. Dr. Sibylle Appuhn-Radtke, PD Dr. Wolfgang Augustyn, Dr. Peter Diemer, Dr. Christian Fuhrmeister, Oksana Kozyr M.A., Dr. Iris Lauterbach, Dr. Thomas Lersch, Gabriele Strobel M.A., Prof. Dr. Wolf Tegethoff, Dr. Esther Wipfler.

III. „MÜNCHNER JAHRBUCH“

Das „Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst“, dessen erste Folge von 1906 bis 1923 und dessen zweite von 1924 bis 1939 erschienen war, wurde 1950 mit dem ersten Band der dritten Folge fortgesetzt. Herausgegeben wird es von den Staatlichen Kunstsammlungen, von 1950 bis 1983 (Bd. 1-34) und wieder seit 1992 (Bd. 43) gemeinsam mit dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte. Seit September 2005 wird das ZI in der Redaktion für das „Münchner Jahrbuch“ durch Wolfgang Augustyn vertreten.

Photographie und Graphik

Margrit Behrens war u.a. verantwortlich für die photographischen und graphischen Arbeiten an folgenden Projekten:

- „Münchner Kirchen des 19. und 20. Jahrhunderts“ - Schwarz-weiß-Fotografien von Margrit Behrens, Ausstellung im Zentralinstitut; Finissage und Versteigerung (Organisation, Einladungskarte, Versteigerungsliste: Gestaltung, Drucküberwachung)
- „New York. Fotografien von Ralf Kaspers“ - Ausstellung im Zentralinstitut (Bigprint, Plakat, Einladungskarte: Gestaltung, Drucküberwachung)
- „Stadt und Öffentlichkeit - Entstehung, Nutzung und Gestaltung von Stadtzentren in Mittelalter und Früher Neuzeit“, Fachtagung am Zentralinstitut (Lageplan, Flyer und Plakat: Gestaltung, Druck)
- Dokumentation, Digitalisierung, Kunstgeschichte „Das Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei“, Fachtagung am Zentralinstitut (Flyer und Plakat: Gestaltung, Fotografie)

- CONIVNCTA FLORESCIT
Neue Mitgliedskarte: verschiedene Entwürfe
- Jahresbericht für Zentralinstitut
Gestaltung, Umbruch

Veranstaltungen

I. EINZELVORTRÄGE

4. Mai: Verleihung des Wolfgang-Ratjen-Preises 2005
Festvortrag - Kim Sloan, London
„Amusements of solitude and“ and „talismans of transport“:
William Beckford and landscape painting in Britain and abroad
(gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)
10. Mai: Norberto Gramaccini, Bern
Francesco Petrarca und die Kunst der Renaissance in Italien
(in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des kunsthistorischen Instituts in Florenz, Max-Planck-Institut, e.V.)
15. Juni: Hans Aurenhammer, Wien
Kunstgeschichte und Politik: Hans Sedlmayr 1934 - 1938 - 1945
(in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München)
22. Juni: Ulrich Müller, Jena
Albert Einstein und die künstlerische Avantgarde
(in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Museum, München)
29. Juni: Françoise Forster-Hahn, Riverside, CA
Die Jahrhundert-Ausstellung 1906 in Berlin und Meier-Graefes „Geschichte der modernen Kunst“ (1904):
Erfindung der Moderne in Text und Bild
19. Oktober: Arne Karsten, Berlin, und Volker Reinhardt, Fribourg, Schweiz
Kardinäle, Künstler, Kurtisanen. Wahre Geschichten aus dem päpstlichen Rom
(in Zusammenarbeit mit dem Verein zur Förderung des kunsthistorischen Instituts in Florenz, Max-Planck-Institut, e.V.)
2. November: Christoph Heuter, Wuppertal
Emil Fahrenkamp 1885-1966. Architekt im rheinisch-westfälischen Industriegebiet
19. November: Willibald Sauerländer, München
Was könnte „kunsthistorische Vergangenheitsbewältigung“ heißen?
(im Rahmen der Präsentation des DFG-Projekts „Geschichte der Kunstgeschichte im Nationalsozialismus - Aufbau eines themenorientierten Netzwerks“)
30. November: Verleihung des Theodor-Fischer-Preises 2005
Festvortrag - Matthias Schirren, Berlin
Organisierung der Architektur. Bruno Tauts theoretische Sendung
(gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)
7. Dezember: Verleihung des Werner-Hauger-Preises 2005
Festvortrag - Dirk Syndram, Dresden
Die Schatzkunst der Renaissance und des Barock als museale Herausforderung. Das Grüne Gewölbe im 21. Jahrhundert
(gemeinsam mit CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.)

II. VORTRAGSREIHEN

Forschungen zur Ikonographie

19. Januar: Ewald Lassnig, Wien
MELENCOLIA - I

Dürers Bildsprache und die Erkenntnisvorstellung des Nürnberger Arztes Ulrich Pinder

26. Januar: Harald Wolter-von dem Knesebeck, Kassel

Phallusbaum und Katzenkönig. Verkehrte Welt in Südtiroler Wandmalereien des Spätmittelalters

23. Februar: Wolfgang Augustyn, München

Was Christus im Schilde führt: Fiktive Heraldik im Mittelalter

2. März: Felix Heinzer, Stuttgart

Politische Ikonographie im liturgischen Buch. Zur Programmatik einer Bildseite im Graduale des Stauferklosters Lorch (1512)

9. März: Gosbert Schüßler, Passau

„Die Tugend auf dem Berg“ - Zur Allegorie des Pinturicchio im Dom von Siena

Kunstgeschichte und Film

2. Februar: Jürgen Müller, Dresden

„Das Schweigen der Lämmer“ als Rede der Bilder - Surrealistische Bildquellen im Hollywoodfilm

9. Februar: Michael Diers, Hamburg

„Der entscheidende Augenblick“ -

Bild- und Medienreflexion in Alfred Hitchcocks „Das Fenster zum Hof“ (1954)

Zum Sammlungswesen im 17. und frühen 18. Jahrhundert

1. Juni: Katharina Krause, Marburg

„Cabinet“ oder „Galerie“. Die Räume der Sammlung im Paris des 17. und 18. Jahrhunderts

8. Juni: Eva-Bettina Krems, Marburg

Wittelsbach zwischen Habsburg und Bourbon:

Galerien als Orte der Sammlung unter den Kurfürsten Max Emanuel und Joseph Clemens

6. Juli: Arthur MacGregor, Oxford

A late start but a strong beginning: patterns of collecting in England in the seventeenth century

13. Juli: Reinhard W. Sängler, Karlsruhe

Kunst und Beute aus dem Orient -

Herkunft, Verbleib und Bedeutungswandel der „Türkischen Kammern“ in europäischen Sammlungen

Kunstakademien

26. Oktober: Monika Meine-Schawe, München

Die Münchner Akademie der Bildenden Künste

Institution, Sammlung und Lehre vor Cornelius

9. November: Markus A. Castor, Paris

Die Conférences der Académie Royale de Peinture et de Sculpture

Kunsttheorie zwischen Künstlerinteresse und Kunstpolitik

16. November: Carola Muysers, Berlin

Neue, alte Ordnung: Die Zulassung von Künstlerinnen an den Akademien 1919/20

23. November: Wolfgang Ruppert, Berlin

Der moderne Künstler? Professionalisierung und Künstlerhabitus in München und Berlin

14. Dezember: Ekkehard Mai, Köln
Die Akademien und die offizielle Kunst
Funktion und Rolle der Historienmalerei im Vergleich

III. AUSSTELLUNGEN

„Münchner Kirchen des 19. und 20. Jahrhunderts“ - Schwarz-weiß-Fotografien von Margrit Behrens

12. November 2004 - 20. Januar 2005

In 41 großformatigen Handabzügen präsentierte die Ausstellung Aspekte der Architektur, Bauplastik und Ausstattung von Münchner Kirchenbauten des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Auswahl gab einen Einblick in eine Dokumentation im Gesamtumfang von über 7500 Fotografien, die zwischen 1971 und 1993 von Margrit Behrens für die Photothek des Zentralinstituts für Kunstgeschichte angefertigt wurden. Die Aufnahmen belegen die wichtige Rolle der Fotografie als kunsthistorisches Arbeitsinstrument und lassen gleichzeitig eine spezifische Ästhetik der Dokumentarfotografie erkennen.

Finissage

20. Januar 2005

Versteigerung der ausgestellten Fotografien durch Peter Graf Eltz

„New York“ - Fotografien von Ralf Kaspers

28. Januar - 14. April 2005

Es wurden zehn farbige Aufnahmen in den Formaten 200 x 200 cm bis 200 x 376 cm präsentiert. Die Abzüge wurden von Negativen im Format 13 x 18 cm gefertigt.

Die Ausstellung wurde freundlicherweise von Maiwald Patentanwalts GmbH unterstützt.

Kunstgeschichte im Nationalsozialismus

Wanderausstellung zur Geschichte einer Wissenschaft zwischen 1930 und 1950

11. Mai - 15. Juni 2005

Die Ausstellung thematisierte das Verhältnis von Wissenschaft und Politik ebenso wie den Alltag an deutschen kunsthistorischen Instituten von 1930 bis etwa 1950. Sie präsentierte bislang unbekannte Dokumente zu verschiedenen Akteuren, Institutionen und Forschungsfeldern der Disziplin. Schwerpunkte bildeten die kunsthistorischen Institute und Seminare an den Universitäten Bonn, München, Tübingen, Marburg und Karlsruhe (TH), die Kunsthistorische Forschungsstätte Paris und die Fotokampagnen des Preußischen Forschungsinstituts für Kunstgeschichte Marburg. Dokumentiert wurde die Beteiligung von Kunsthistorikern an der West- und Ostforschung, Zensurfälle, Karrierestrategien sowie die Entnazifizierungsproblematik.

Archivalien, Publikationen, Fotografien, Filme, Tondokumente und Interviews mit Zeitzeugen vermittelten Facetten einer Wissenschaft im Nationalsozialismus.

Initiiert wurde die Ausstellung von einer studentischen Projektgruppe der Universität Bonn, die diese mit Mitarbeitern der beteiligten Institute gemeinsam erarbeitet hatte. Sie wurde von einer Publikation begleitet, erhältlich im Buchhandel und an der Pforte des ZI:

Nikola Doll, Christian Fuhrmeister, Michael H. Sprenger (Hrsg.):

Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte einer Wissenschaft zwischen 1930 und 1950. Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2005, 360 Seiten, ISBN 3-89739-481-2.

<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/2005/kuge/index.htm>

IV. TAGUNGEN

„Interdisziplinäres bildwissenschaftliches Kolloquium“

WS 2004/2005 / SS 2005

Veranstaltungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Das Kolloquium wurde gemeinsam veranstaltet von der Burda Akademie zum dritten Jahrtausend, dem Humanwissenschaftlichen Zentrum der LMU und dem Zentralinstitut für Kunstgeschichte.

Bildwissenschaftliche Fragestellungen stehen seit geraumer Zeit im Zentrum mehrerer Fachdisziplinen. Nicht weil Inter- oder Transdisziplinarität ein Wert an sich ist, sondern weil die Komplexität des Phänomens „Bild“ dies erfordert, setzen sich unter anderem Neurobiologen, Hirnforscher und Kunsthistoriker, Informationswissenschaftler und Philosophen, Publizisten und Betriebswirte, Anthropologen und Kybernetiker, Archäologen und Evolutionspsychologen intensiv mit Fragen visueller Wahrnehmung und der Genese und Gegenwart nonverbaler Kommunikation auseinander.

Das Kolloquium richtete sich an Diplomanden, Doktoranden und alle Wissenschaftler, die sich für Bildfragen und die Entwicklung einer allgemeinen Bildwissenschaft interessieren. Ziel des Kolloquiums war es, den fächerübergreifenden Dialog zu fördern und zu einer Vernetzung der Einzeldisziplinen beizutragen.

<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/2004/biwiko/index.htm>

„Nationale Identitäten - Internationale Avantgarden“

7. - 10. April 2005

Internationale Konferenz der Forschungsgruppe „Die Kunststadt München und die Akademie der Bildenden Künste 1808-2008“
Veranstaltungsort: München und Wildbad Kreuth

Die Konferenz befaßte sich mit künstlerischen Austausch- und Ausbildungsprozessen im 19. und 20. Jahrhundert in Europa. Der Schwerpunkt lag auf Fragen der Anziehung und Beeinflussung, auf Themen wie Ausstrahlung, Transfer und Transformation, dem Verhältnis von individueller Vita und nationaler Identität sowie den Beziehungen zwischen Zentren und Peripherie. Zentraler Bestandteil des Projekts war die Erforschung der Geschichte der Münchner Akademie der Bildenden Künste. Sie war über lange Zeit ein „Magnetfeld“ von übernationaler, europäischer Dimension, das zahlreiche Studenten aus dem gesamten mittel- und osteuropäischen Raum anzog. Es galt, die wechselseitigen Beziehungen, Interdependenzen und Rückkoppelungen gezielt zu untersuchen: zum einen den Einfluß der ausländischen Studenten auf das Kunstleben Münchens, zum anderen die Auswirkung ihrer Ausbildungsinhalte auf die Kunstszene der Heimatländer. Dies betraf vor allem auch die ästhetischen Vorstellungen und künstlerischen Konzepte. Dabei spielte die in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in München dominierende Historienmalerei eine wichtige Rolle in der Ausprägung verschiedener nationaler Identitäten.

<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/2005/kunstakademie-europa/index.htm>

Forschungsgruppe

3. Internationale Frühjahrsakademie für Kunstgeschichte zum Thema „Geographie der Kunst“

8. - 15. Mai 2005

Veranstaltungsort: Cortona

Veranstaltet von der Scuola Normale Superiore di Pisa in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Netzwerk für Kunstgeschichte

<http://www.proartibus.net/>

„Stadt und Öffentlichkeit -

Entstehung, Nutzung und Gestaltung von Stadtzentren in Mittelalter und Früher Neuzeit“

14. - 15. Oktober 2005

Veranstaltungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

Der Gegensatz zwischen einem repräsentativen Zentrum und einer ästhetisch untergeordneten Peripherie prägt maßgeblich das Bild unserer modernen Städte. Diese besondere Wertschätzung der Stadtmitte ist keineswegs selbstverständlich, sie beruht vielmehr auf einer bewußten Gestaltung durch die Obrigkeit, deren Ursprünge und Veränderungen im Mittelpunkt der Tagung stehen werden.

Eine interdisziplinär zusammengesetzte Gruppe aus Kunsthistorikern, Historikern und Archäologen ging von der Grundthese aus, daß sich verändernde Bedingungen der politischen Öffentlichkeit unmittelbar auf die Stadtstruktur auswirken. Sie ist vor allem der Frage nachgegangen, welche Folgen das Privileg zur Erzeugung von Öffentlichkeit auf die Schaffung, Nutzung und Gestaltung von Stadtzentren im Mittelalter und der Frühen Neuzeit hatte.

Die Tagung wurde durch die Gerda-Henkel-Stiftung, Düsseldorf, ermöglicht.

Konzeption: PD Dr. Stephan Albrecht, Tübingen

<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/main/2005/stadt/index.htm>

„Dokumentation, Digitalisierung, Kunstgeschichte.

Das ‚Farbdiaarchiv zur Wand- und Deckenmalerei‘, 1943-1945“

21. - 22. Oktober 2005

Veranstaltungsort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München

In den Jahren 1943 - 1945 entstand im Auftrag des nationalsozialistischen Regimes ein einzigartiges Farbdiaarchiv zur mitteleuropäischen Wand- und Deckenmalerei. Die Initiative zu der vom Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda durchgeführten Fotokampagne ging von Adolf Hitler aus. Fast alle prominenten Fotografen Deutschlands nahmen teil. Verwendet wurde ein Kleinbild-Farbdiafilm, um die rasche Ausführung des Befehls zu gewährleisten.

Erklärtes Ziel des Unternehmens war es, angesichts der Bedrohung durch den selbst entfesselten Bombenkrieg, bedeutende Wand- und Deckenmalereien im sogenannten großdeutschen Reich farbig zu dokumentieren. Die Denkmalämter der Gaue waren angewiesen worden, Listen historisch und künstlerisch wertvoller Malereien zusammenzustellen. Die annähernd

40.000 erhaltenen Diapositive zeigen Dekorationsprogramme von etwa 480 Bauwerken in Deutschland, Österreich, Polen, der russischen Föderation und in Tschechien. Hier sind in hoher Qualität die letzten und oftmals die einzigen farbigen Aufnahmen bedeutender Kunstwerke vor ihrer Zerstörung oder Beschädigung im Zweiten Weltkrieg überliefert.

Die Diapositive überstanden ausgelagert an unterschiedlichen Orten den Krieg und werden heute im Zentralinstitut für Kunstgeschichte in München und im Bildarchiv Foto Marburg aufbewahrt. Um dem Zerfall der Originale zu begegnen, wurden die Aufnahmen in den Jahren 2002-2003 digitalisiert. Diese Maßnahme wurde unterstützt durch die Abteilung Kulturgutschutz der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie durch das Leibniz-Rechenzentrum der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und die Tavolozza Foundation, München. Im Oktober 2005 wurden die Scans in einer Bilddatenbank der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Fachtagung untersuchte die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte des sogenannten „Führerauftrags“ und widmete sich vor allem den vielfältigen Möglichkeiten, die Digitalisate für die Denkmalpflege und die kunsthistorische Forschung nutzbar zu machen.

Die Tagung wurde gefördert durch die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius sowie durch die Tavolozza Foundation, München.

<http://www.zikg.lrz-muenchen.de/farbdia-archiv-tagung>

Stipendien und Preise

I. LÄNDERSTIPENDIATEN

Baden-Württemberg:

ab 1.1.: Christian Quaeitzsch, M.A.: Festkultur und Bühnenbild im 17. Jahrhundert in Frankreich. Wahrnehmungen ephemerer Kunst.

Freistaat Bayern:

bis 30.11.: Dr. Andreas Dehmer: Formen und Funktionen öffentlicher Bildwerbung zwischen Mittelalter und Früher Neuzeit.
ab 1.12.: Dr. Tanja Kohwagner-Nikolai: Fränkisch-oberpfälzische Wirkereien des Mittelalters.

Freie und Hansestadt Hamburg:

Dr. Gerrit Walczak: Bürgerkünstler: Die Pariser Künstlerschaft zwischen Öffentlichkeit und Monarchie 1737-1789.

Niedersachsen:

ab 1.3.: Henning Engelke, M.A.: Kunstmedien/Massenmedien: Zu Konzepten der Abstraktion in der US-amerikanischen Filmavantgarde der 1930er und 1940er Jahre.

Freistaat Sachsen:

Cornelia Koch, M.A.: Das künstlerische Werk Rachel Whitereads. Untersuchung zur Negation des Raumes.

II. WOLFGANG-RATJEN-PREIS 2005

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Preisträgerin: Dr. Isabelle von Marschall, Berlin, für ihre Dissertation „Zwischen Skizze und Gemälde. John Robert Cozens (1752-1797) und das englische Landschaftsaquarell“.

III. WERNER-HAUGER-PREIS 2005

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Preisträgerin: Dr. Anke Lünsmann, München, für ihre Dissertation „Bernhard Heinrich Weyhe. Leben, Werk und unternehmerisches Umfeld eines Augsburger Goldschmieds im Rokoko“.

IV. THEODOR-FISCHER-PREIS 2005

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten zur

Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Preisträger: Dr. Christian Welzbacher, Berlin, für seine Dissertation „Moderne und Repräsentation. Die Staatsarchitektur der Weimarer Republik in Berlin“.

V. SAMUEL H. KRESS FOUNDATION

Teresa Pac, New York (7/2003-6/2005): Churches at the Edge. A Comparative Study of Acculturation at the Baltic Shore in the Middle Ages.

Kristoffer Neville, Princeton (10/2005-9/2007): Nicodemus Tessin the Elder and German Artists in Sweden in the Age of the Thirty Years' War .

VI. GERDA HENKEL STIFTUNG

PD Dr. Stephan Albrecht, Tübingen (1/2005-4/2006): Rathausbauten des Mittelalters. Symbole Städtischer Macht.

VII. ALEXANDER VON HUMBOLDT-STIFTUNG

Prof. Dr. Jindřich Vybíral, Prag (3-5/2005): Die Architektur der Otto Wagner-Schüler und die ästhetischen Konzepte der Modernität.

Prof. Dr. Jacek Purchla, Krakau (3-6/2005): Ausbaupläne Krakaus während der NS-Zeit.

Prof. Milan Pelc, Zagreb (10-12/2005): Theatrum Humanum - illustrierte Flugblätter aus der Valvasor-Sammlung in Zagreb.

VIII. WEITERE STIPENDIATEN

Prof. Dr. Mayumi Ohara, Meiji Gakuin University, Tokio (9/2004-2/2005): Rudolf von Habsburg als Bildthema.

Eric M. Ramírez-Weaver, Institute of Fine Arts, New York (3-5/2005): Carolingian Innovation and Observation in the Paintings and Star Catalogs of Madrid, Biblioteca Nacional, MS. 3307.

Dr. Ingrid Ciulisová, Slovak Academy of Sciences, Bratislava (7/2005): Netherlandish paintings in the Slovak art collections. Mgr. Markéta Bojarová, Prag, Institut für Denkmalpflege.

IX. STIPENDIATEN AUSWÄRTIGER INSTITUTIONEN UND BESUCHER

William Diebold, Portland (Januar); Philippe Sénéchal, Paris (Januar); Adriano Peroni, Florenz (Januar); Francesca Dell'Acqua, Florenz (Januar); Monika Wagner, Hamburg (Januar); Ralf Kaspers, Düsseldorf (Januar, April); Andrzej Koziel, Breslau (Februar); Melanie Thierbach, Augsburg (Februar); Stepan Vacha, Prag (Februar); Margret Stuffmann, Frankfurt (Februar, Mai); Peter Keller, Salzburg (Februar); Olga Kotková, Prag (März); Pavol Cerny, Olmütz (April, September); Olga Badalíková, Olmütz (April); Elek Benkő, Budapest (April); Martina Jandlova-Sodkova, Prag (April); Henrik van Achen, Bergen (April); Fabrizio Crivello, Turin (Mai, November); Barbara Murovec, Ljubljana (Mai, Dezember); Natalia Djundek, Düsseldorf (Mai); Julia Drost, Paris (Juni); Ingrid Ciulisová, Bratislava (Juni); Jan Harasimowicz, Breslau (Juli); Alena Volrábová, Prag (Juli, Dezember); Avraham Ronen, Tel Aviv (August); Peter Kurmann, Fribourg (August); Brigitte Kurmann-Schwarz, Fribourg (August); Milena Bartlová, Brünn (August); Jiri Roháček, Prag (August, Oktober); Matej Klemenčič, Ljubljana (August); Pavol Černý, Olmütz (September); Olga Badalíková, Olmütz (September, November); Petr Ingerle, Brünn (September); Lenka Kalábová, Brünn (September); Alena Kavčáková, Olmütz (September); Jerzy Gorzelik, Kattowitz (September); Hubert Locher, Stuttgart (September); Janez Höfler, Ljubljana (September); József Szymon Wronski, Krakau (September); Zdzisław Kliś, Krakau (September); Ivan Muchka, Prag (Oktober); Beket Bukovinská, Prag (Oktober); Karsten Igel, Osnabrück (Oktober); Zdenek Kazlepka, Brünn (Oktober); Jan Przykowski, Warschau (Oktober); Martin Roland, Wien (Oktober); Donovan Pavlinec, Ljubljana (November); Ekkehard Mai, Köln (Dezember); Maria Stavinski, Paris (Dezember); Joachim Jacoby, Düsseldorf (Dezember).

X. STIPENDIATENBETREUUNG

Das von Iris Lauterbach organisierte wissenschaftliche Betreuungsprogramm für die Stipendiatinnen und Stipendiaten umfaßte folgende Veranstaltungen:

Arbeitsberichte:

3.3. Christian Quaeitzsch: Festkultur und Bühnenbild im 17. Jahrhundert in Frankreich. Wahrnehmungen ephemerer Kunst

10.3. Cornelia Koch: Das künstlerische Werk Rachel Whitereads. Untersuchung zur Negation des Raumes

28.9. Henning Engelke: Konzepte der Abstraktion im US-amerikanischen Film der 1930er und 1940er Jahre

17.11. Christian Welzbacher: Idealstadt der Unterdrückung. Der SS-Architekt Bernhard Kuiper und die Anlage des KZ Oranienburg-Sachsenhausen, 1936

Besichtigungen:

- 3.2. Sammlung Goetz: Ausstellung Richard Prince, Doug Aitken
 14.2. Die Zeichnungssammlung Winterstein (mit Hinrich Sieveking)
 29.11. Atelier des Bildhauers Josef Thorak in Baldham
 15.12. Haus der Kunst, Archiv (mit Sabine Brantl)

Film im Zi:

- Der Garten im Film:
 12.1. Peter Greenaway, Der Kontrakt des Zeichners
 15.2. Alain Resnais, L'Année dernière à Marienbad
 22.2. Philippe Rousselot, The Serpent's Kiss
 1.3. Rudolf Thome, Tarot
 7.3. Shinji Soomai, Natsu no niwa (Der Sommergarten)
 22.11. Victor Fleming, The Wizard of Oz
 13.12. Hans Kyser, Luther - Ein Film der deutschen Reformation

Wissenschaftliche Tätigkeit außerhalb des Instituts**I. LEHRTÄTIGKEIT AN UNIVERSITÄTEN**

Sibylle Appuhn-Radtke: Hochschule für Philosophie München WS 2004/05 und Universität Erlangen-Nürnberg SS 2005: „Bilder für alle. Form und Verwendung graphischer Medien zwischen Spätgotik und Moderne“ (Seminar/Mittelseminar).

Wolfgang Augustyn: Universität Passau WS 2004/05: „Visualisierung der Antike: das Sibyllenthema in Mittelalter und Neuzeit“ (Vorlesung); SS 2005: „Bildthemen nach der Apokalypse im Mittelalter“ (Hauptseminar); WS 2005/06: „Die Kunst der Romanik in Frankreich“ (Vorlesung).

Christian Fuhrmeister: LMU München SS 2005: „Die andere Moderne: Bauen im Deutschland der Zwischenkriegszeit“ (Hauptseminar) (mit Wolf Tegethoff).

Iris Lauterbach: Technische Universität München, Institut für Entwerfen, Stadt-, Regional- und Freiraumplanung, Wissenschaftszentrum Weihenstephan WS 2005/06: „Geschichte der Gartenkunst“ (Vorlesung).

Wolf Tegethoff: LMU München WS 2004/05: „Amerikanische Architektur 1870-1940“ (Hauptseminar); SS 2005: „Die andere Moderne: Bauen im Deutschland der Zwischenkriegszeit“ (Hauptseminar) (mit Christian Fuhrmeister).

LMU München SS 2005: „Die andere Moderne: Bauen im Deutschland der Zwischenkriegszeit“ (Hauptseminar) (mit Christian Fuhrmeister).

- Leitung des Studienkurses (mit Vitale Zanchettin): Carlo Scarpa: Architettura, tecnica e costruzione; am CISA, Centro Internazionale di Studi di Architettura Andrea Palladio, Vicenza, 9.-11.7. und 21.-26.11.

Esther P. Wipfler: Wayne-State-University, JYM an der LMU München SS 2005: „Art in Munich“ (Seminar).

II. TEILNAHME AN WISSENSCHAFTLICHEN VERANSTALTUNGEN

Sibylle Appuhn-Radtke: Jahrestagung des Vereins „Jesuitica e.V.“, Würzburg, 24./25.4.

Wolfgang Augustyn: XXVIII. Deutscher Kunsthistorikertag, Bonn, 16.-19.3.

- Arbeitsgespräch anlässlich der Restaurierung der Monumentalkreuze aus Enghausen und Schaftlach, Diözesanmuseum Freising, 30.5.

- Icomos-Tagung „Der bürgerliche Tod. Städtische Bestattungskultur von der Aufklärung bis zum frühen 20. Jahrhundert“, München, Bayerisches Nationalmuseum, 11./12.11.

Peter Diemer: Tagung: British School at Rome, Europäische Galeriebauten. Convegno internazionale, Rom, 23.-26.2.

Christian Fuhrmeister: 93rd Annual Conference der College Art Association, Atlanta, Georgia, 16.-19.2.

- XXVIII. Deutscher Kunsthistorikertag, Bonn, 16.-20.3.

- Wanderausstellung „Kunstgeschichte im Nationalsozialismus“, Station München im Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München, 11.5.-15.6.

- Kunstgeschichte an den Universitäten in der Nachkriegszeit, Institut für Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe (TH) und der Guernica-Gesellschaft e.V., Karlsruhe, 14./15.10.

- Mythos - Zur Tauglichkeit eines Erklärungsmusters, Seminar für Kunst, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik und des Instituts für Philosophie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 11.-13.11.
- Der Bunker ‚Valentin‘: Ein Ort im europäischen Gedächtnis? - Universität Bremen, Studiengang Kulturwissenschaft, 24.-26.11.
- Soldaten und andere Opfer? Die Täter-Opfer-Problematik in der deutschen Erinnerungskultur und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Evangelische Akademie Loccum, 9.-11.12.

Rüdiger Hoyer: s. Bibliotheksbericht.

Iris Lauterbach: XXVIII. Deutscher Kunsthistorikertag, Bonn, 15.-19.3.

- Jahrestagung des Arbeitskreises Orangerien in Deutschland, Schloß Seehof bei Bamberg, 29.9.-1.10.
- „Roma e la creazione di un patrimonio culturale europeo nella prima età moderna: L’impatto degli agenti e dei corrispondenti di arte e architettura“, Internationale Tagung, Bibliotheca Hertziana - Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom. In Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum Europäische Aufklärung, Potsdam und der Académie de France à Rome, Villa Medici, 13.-16.10.

Volker Schümmer: 94. Deutscher Bibliothekartag, ULBD Düsseldorf, 15.-18.3.

- Vascode-Workshop „Metasuchmaschinen“, SUB Göttingen, 19.4.
- Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken e.V. (ASpB), UB der TU München, 6.-9.9.
- Sitzung der Facharbeitsgruppe Geistes- und Kulturwissenschaften und Regionen in Vascode, UB Frankfurt am Main, 11.10.

Wolf Tegethoff: Teilnahme als 2. Vorsitzender des Deutschen Kunsthistorikerverbandes am XXVIII. Deutschen Kunsthistorikertag, Bonn, 15.-19.3.

- RIHA Vorstandssitzung, Warschau, 15.-17.4.
- RIHA General Assembly, Krakau und Warschau, 21.-24.9.
- Beiratssitzung BHA (Bibliography of the History of Art, The Getty) Advisory Committee, Paris, 15.-17.12.

Esther P. Wipfler: Tagung: „Die ‚forma ordinis‘ und die Ausstattung der Zisterzienserklöster im Mittelalter“, des geisteswissenschaftlichen Zentrums für Geschichte und Kultur Mitteleuropas (GOZ) in Leipzig, 17.2.

III. VORTRÄGE

Sibylle Appuhn-Radtke: Die Nymphenbilder Lucas Cranachs d. Ä. - Zur Verbreitung eines humanistischen Motivs in Text und Bild. Universität Erlangen-Nürnberg, 31.1.

Wolfgang Augustyn: „Augsburg als europäisches Zentrum der Druckgraphik“ (Vortragsreihe anlässlich der Ausstellung „fürtrefflich, kunstreich und natürlich ...“, Dombibliothek: Passau, 14.6.

- „Ferdinand Olivier, Elias in der Einöde“ (Neue Pinakothek, München), Vortragsreihe, Technische Universität München, 14.12.

Peter Diemer und Dorothea Diemer: Von der Kammer zur Kammergalerie. Der Münchner Hof um 1600 im Vergleich mit anderen Höfen. Im Rahmen der Tagung „Rom, Europäische Galeriebauten“, 26.2.

Christian Fuhrmeister: Modernist Aesthetics in National Socialism: exploring „die neue Linie“ (1929-1943), in der Sektion „Modernism in Magazines“, auf der 93rd Annual Conference der College Art Association, Atlanta, Georgia, 16.-19.2.

- Das kunstgeschichtliche Seminar der Friedrich Schiller-Universität in Jena. Anlässlich der Tagung „Kunstgeschichte an den Universitäten in der Nachkriegszeit“ des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Karlsruhe (TH) und der Guernica-Gesellschaft e.V., Karlsruhe, 14./15.10.

- Kunst und Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. - Begleitprogramm zur Ausstellung Gymnasiale Kunsterziehung der NS-Zeit in München, Kunstpavillon im Alten Botanischen Garten, München, 5.-27.10.

- Realität versus Mythos: Nationalsozialistische Architektur und die „Ruinenwerttheorie“, im Rahmen der Tagung „Mythos - Zur Tauglichkeit eines Erklärungsmusters“, Seminar für Kunst, Kunstgeschichte und Kunstpädagogik und des Instituts für Philosophie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 11.-13.11.

- Beton und „Ruinenwert“. Materialfragen im Nationalsozialismus und in der Nachkriegszeit, im Rahmen der internationalen Tagung „Der Bunker ‚Valentin‘: Ein Ort im europäischem Gedächtnis?“, Universität Bremen, Studiengang Kulturwissenschaft, 24.-26.11.

- Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge im 20. und 21. Jahrhundert. Bemerkungen aus Sicht der politischen Ikonographie, im Rahmen der Tagung „Soldaten und andere Opfer?“ Die Täter-Opfer-Problematik in der deutschen Erinnerungskultur und das Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, Evangelische Akademie Loccum, 9.-11.12.

Karin Hellwig: „Interdependencias entre la terminología y géneros de escritos de historia del arte ibérico y latinoamericano“, Vortrag auf der Tagung des Instituto de Investigaciones Estéticas, Universidad Nacional Autónoma de México und des

Instituto de Ciencias Sociales y Humanidades, Benemérita Universidad Autónoma de Puebla „Nombrar y explicar. La terminología en el estudio del arte ibérico y latinoamericano“, Puebla, 22.- 24.2.

- Pikareske Motive in der spanischen Malerei des Siglo de Oro, Vortrag auf der Tagung „Maskerade und Entlarvung. Das Paradigma des Pikaresken“, Romanistisches Seminar, Universität Würzburg, 8.-11.9.

- Ortega interpretiert Velázquez, Vortrag auf dem Kolloquium „Ortega y la cultura europea“, Simposio hispano-alemán, Institut für Romanistik der Technischen Universität Dresden, 18./19.10.

Rüdiger Hoyer: Impulsreferat für eine Diskussionsmatinee aus Anlaß der Aufnahme der Bibliothèque des arts décoratifs, Paris, in den Virtuellen Katalog Kunstgeschichte (VKK), 9. September 2005, Paris, Union centrale des arts décoratifs.

Stephan Klingen: „Vom ‚Führerauftrag‘ zur Datenbank“ - Das Farbdia-Archiv zur Wand- und Deckenmalerei (1943-45) im Zentralinstitut für Kunstgeschichte München. Vortrag im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung „ZeitSchichten - Erkennen und Erhalten - Denkmalpflege in Deutschland“ im Dresdner Residenzschloß, 1.9.

Iris Lauterbach: „Raub und Restitution - zur Geschichte des Central Art Collecting Point in München (1945-1949)“, Verantwortung wahrnehmen. Kulturgutverlust, Provenienzforschung und Restitution. Tagung veranstaltet von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern und der Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste in Magdeburg mit Unterstützung der Museen der Stadt Nürnberg, 14.3.

- „Les spoliations nazies et la restitution du patrimoine culturel: le ‚Central Art Collecting Point à Munich, histoire d'une institution 1945-1949‘“, Premier séminaire Conscience du patrimoine et héritage culturel, 18-20 avril, Université de Lausanne-Dorigny, École doctorale organisée par les Départements d'histoire de l'art des Facultés de lettres des Universités de Genève et de Lausanne, 20.4.

- Teilnahme an Diskussionsforum br-alpha: „Gärten - geheime Paradiese“, 22.6.

- „‚Arche Noah‘, ‚Museum ohne Besucher‘? - Nationalsozialistische Beutekunst im Central Art Collecting Point in München“, Ljubljana, Slowenischer Kunsthistorikerverband, 7.11.

- Moderation der Sektion „Romantische Natursehnsucht - das Grab in der Natur“, 12.11.

- „Der bürgerliche Tod. Städtische Bestattungskultur von der Aufklärung bis zum frühen 20. Jahrhundert“. Eine Tagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Nationalmuseum, 11.-13.11.

Wolf Tegethoff: Eröffnung des „Interdisziplinären bildwissenschaftlichen Kolloquiums“, Burda Akademie zum Dritten Jahrtausend, Humanwissenschaftliches Zentrum der LMU und Zentralinstitut für Kunstgeschichte, SS 2005, 20.5.

- „Museumsgründungen und Sammlungspolitik in München 1816-1914“, Tagung Nationale Sammlungspolitik im 19. Jahrhundert, Budapest, 29.-31.5.

- Einführungsvortrag: Carlo Scarpa in His Time – Carlo Scarpa nella cultura architettonica europea del secondo dopoguerra, Vicenza. Leitung des Studienkurses (mit Vitale Zanchettin): Carlo Scarpa: Architettura, Tecnica e Costruzione 9.-11.7., CISA, Centro Internazionale di Studi di Architettura Andrea Palladio, Vicenza, 21.-26.11.

Esther P. Wipfler: Die Wittenberger Nachtigall. Der älteste erhaltene Luther-Film, Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt, 17.2.

- Paul Klee ‚Das Licht und Etlliches‘. Vortrag in der Reihe „Bild und Botschaft 2005“, Mineralogisches Institut der LMU München, 31.3.

IV. PUBLIKATIONEN VON MITGLIEDERN DES INSTITUTS

Sibylle Appuhn-Radtke: „Sol oder Phaethon? Invention und Imitation barocker Bildpropaganda in Wien und Paris“, in: Kunst und Macht. Politik und Herrschaft im Medium der bildenden Kunst, Wilhelm Hofmann und Hans-Otto Mühleisen, Hrsg., Münster 2005, S. 94-127.

- „Mulier fortis und Corredemptrix. Zur Entwicklung des Bildtyps Maria de Victoria im 17. Jh.“, in: Iconographia christiana. Festschrift für P. Gregor Martin Lechner OSB zum 65. Geburtstag, Werner Telesko und Leo Andergassen, Hrsg., Regensburg 2005, S. 197-214.

- Artikel „Fortuna“ (1. Teil), in: Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte Bd. 10 (Lieferung 111), München 2004, Sp. 271-384.

- Artikel „Allegorie“, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 1, Stuttgart/Weimar 2005, Sp. 202-205.

- Artikel „Bildpropaganda“, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 2, Stuttgart/Weimar 2005, Sp. 219-223.

- Artikel „Druckgraphik“, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 2, Stuttgart/Weimar 2005, Sp. 1138-1150.

- Ausstellungskatalog „Als Frieden möglich war. 450 Jahre Augsburger Religionsfrieden“, Carl A. Hoffmann u.a., Hrsg., Augsburg 2005, S. 411f., Nr. V.4; S. 475f., Nr. I.20.

Wolfgang Augustyn: Die Sibyllen in der italienischen Kunst zwischen 1450 und 1550, in: Zukunftsvorhersagen in der Renaissance. Walter Ludwig und Klaus Bergdolt, Hrsg., Wiesbaden 2005 (Wolfenbütteler Renaissance-Forschungen, Bd. 23), S. 323-434.

- Joseph Zoller, Mira satis conceptio. Hrsg. und kommentiert von Wolfgang Augustyn, Eggingen 2005 (Bibliotheca Suevica,

Bd. 14); darin: MARIÆ Hoechst=Wunderbarliche ... Empfaengnuß / In Hunderterley Sinn=Bildern vorgestellt: Joseph Zollers Emblembuch aus dem Jahr 1712, in: Joseph Zoller, *Mira satis conceptio*. Hg. und kommentiert von Wolfgang Augustyn, Eggingen 2005 (Bibliotheca Suevica, Bd. 14), S. 281-334

- Et fuge in Aegyptum. Zur Bildüberlieferung der Flucht nach Ägypten, in: Ausstellungskatalog „Von neuen Sternen. Adam Elsheimers Flucht nach Ägypten“. Reinhold Baumstark, Hrsg., München 2005, S. 76-105.

Peter Diemer: Rezension: Roberto Zapperi: *Der wilde Mann von Teneriffa. Die wundersame Geschichte des Pedro Gonzales und seiner Kinder*. München 2004, in: *Weltkunst*, 75, 2005.

Christian Fuhrmeister, Hrsg. (zusammen mit Nikola Doll und Michael H. Sprenger): *Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte einer Wissenschaft zwischen 1930 und 1950* (Begleitpublikation zur Wanderausstellung „Kunstgeschichte im Nationalsozialismus“). Weimar: VDG, 2005.

- Erich Wegner, Hrsg. (zusammen mit Susanne McDowell und Robert Simon): *Zeichnungen der 20er Jahre*. (Ausstellungskatalog Kunstmuseum Celle mit Sammlung Robert Simon). Celle 2005.

- (Zusammen mit Daphne Mattner): Einführung in „Erich Wegner - Zeichnungen der 20er Jahre“, Celle 2005, S. 9-13.

- *Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. Aufriß und Perspektiven*, in: Nikola Doll, Christian Fuhrmeister, Michael Sprenger Hrsg., *Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte einer Wissenschaft zwischen 1930 und 1950*, Weimar, 2005, S. 9-25.

- *Mimesis, Transformation, Konstruktion und Invention. Spiel, Lust und Obsession*, in: Christian Fuhrmeister, Susanne McDowell, Robert Simon Hrsg., *Zeichnungen der 20er Jahre*, Celle 2005, S. 41-67.

- *Optionen, Kompromisse, Karrieren. Überlegungen zu den Münchener Privatdozenten Hans Gerhard Evers, Harald Keller und Oskar Schürer*, in: Nikola Doll, Christian Fuhrmeister, Michael Sprenger Hrsg. *Kunstgeschichte im Nationalsozialismus. Beiträge zur Geschichte einer Wissenschaft zwischen 1930 und 1950*. Weimar, 2005, S. 219-242.

- *Bonatz' Entwürfe für Bauten des NS-Reichsnährstandes in Goslar von 1935*, in: Gerhard Kaldewei Hrsg., Paul Bonatz (1877-1956). *Bauten und Projekte im Norden*, Ausstellungskatalog Mohrmann-Halle Oldenburg, Historisches Museum Hannover, Delmenhorst, 2005, Schriften der Museen der Stadt Delmenhorst, Reihe Stadtmuseum, Bd. 7, S. 96-107.

- *Avantgarde in der Diaspora*. Hg. von der Katholischen Kirchengemeinde Maria Grün, Hamburg-Blankenese: *Die Kirche Maria Grün 1930-2005. Zum 75. Weihetag der Kirche Maria Grün, Hamburg*, 2005, S. 12-17.

- Rezension: Gavriel D. Rosenfeld: *Architektur und Gedächtnis. München und Nationalsozialismus. Strategien des Vergessens*. Hamburg, Dölling und Galitz Verlag, 2004, in: *H-Soz-u-Kult*, 10.10.2005

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/rezensionen/2005-4-022>

Ulrike Grammbitter: *Die Universalität Gottfried Sempers: zur neueren Rezeption des Architekten und Theoretikers*, in: *Kunstchronik* 58, 2005, S. 20-26.

Karin Hellwig: *Von der Vita zur Künstlerbiographie*, Berlin 2005.

- *Michelangelo Merisi da Caravaggio*, München (u.a.) 2005.

- *Carl Ludwig Fernows Bedeutung für die Künstlerbiographie der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts*, in: Reinhard Wegner Hrsg., *Kunst als Wissenschaft. Carl Ludwig Fernow - ein Begründer der Kunstgeschichte*, Göttingen 2005, (Ästhetik um 1800, Bd. 2), S. 131-143.

- *Madonnen, Heilige und eine Montgolfiere. Spanische Zeichnungen in der Hamburger Kunsthalle*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 45, 23.02.2005, S. 35.

- „Höher als ein Tizian oder ein Van Dyck geschätzt“. *Spanische Malerei aus deutschen Sammlungen in Hamburg*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 179, 4.08.2005, S. 33.

- *Ein Schloss für die Kunst. Die malerische Ausstattung von Buen Retiro im Prado*, in: *Neue Zürcher Zeitung*, Nr. 261, 8.11.2005, S. 35.

Rüdiger Hoyer: *The library of the Zentralinstitut für Kunstgeschichte in Munich*, in: *Art Libraries Journal* 30, 2005, H.4, S. 10-15.

Iris Lauterbach: „*GartenFilmKunst*“, „*GartenFilmRaum*“, in: *Münchener Filmmuseum, Programmheft April-Juli 2005*, S. 29-38.

- *„Arche Noah‘, ‚Museum ohne Besucher‘? - Der Central Art Collecting Point in München*, in: *Entehrt. Ausgeplündert. Arisiert: Entrechtung und Enteignung der Juden, Magdeburg 2005*, (Veröffentlichungen der Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste, 3), S. 335-352.

Wolf Tegethoff: *Von der Werkform zur Kunstform: Karl Bötticher und die Architektur des 19. Jahrhunderts*, in: Angela Dolgner, Leonhard Helten und Gotthard Voß Hrsg., *Von Schinkel bis van de Velde. Architektur- und kunstgeschichtliche Beiträge vom Klassizismus bis zum Jugendstil*. Festschrift für Dieter Dolgner zum 65. Geburtstag. Dössel 2005, S. 213-220.

Carola Wenzel: *Art. „Hans Georg Fux“*, in: *Allgemeines Künstlerlexikon*, Leipzig 2005, Bd. 46, S. 456-457.

- *Art.: 10 Jahre AKMB-Fortbildung – ein Resümee*, in: *AKMB-News* 11, 2005, H.2, S. 3-6.

Esther P. Wipfler: Rezension: Karl Arndt und Bernd Moeller: Albrecht Dürers „Vier Apostel“: eine kirchen- und kunsthistorische Untersuchung; Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen: 1, Philosophisch-Historische Klasse; 2003,4. Gütersloh [u.a.] 2003 (Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, 202). In: Kunstchronik 58, 2005, S. 211-212.

- Rezension: Christine Müller: Landgräfliche Städte in Thüringen. Die Städtepolitik der Ludowinger im 12. und 13. Jahrhundert, Köln [u.a.] Böhlau 2003. (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen. Kleine Reihe 7).

- Rezension: Armand Baeriswyl: Stadt, Vorstadt und Stadterweiterung im Mittelalter: Archäologie und historische Studien zum Wachstum der drei Zähringerstädte Burgdorf, Bern und Freiburg im Breisgau, Basel 2003 (Schweizer Beiträge zur Kulturgeschichte und Archäologie des Mittelalters, 30) in: Journal für Kunstgeschichte 9, 2005, No.1, S. 20-26.

- „Als Frieden möglich war“, Ausstellungskatalog Augsburg 2005, Kat.nr. I. 12; II. 6, 7; 40; III. 3, 4, 5a-k, 7, 11; V. 21, 39, VI. 57, 72; VIII. 40.

- Die Städtegründungen Friedrichs II. von Hohenstaufen in Italien. Eine quellenkritische Studie, in: Die alte Stadt, 32. 2005 No. 3, S. 185-213.

- „Mysterium: l'eucarestia nei capolavori dell'arte europea“, Ausstellungskatalog Illegio 2005, Mailand 2005, Nr. 59, 63, 65.

Sonstiges

Wolfgang Augustyn hat sich im Dezember 2005 an die Ludwig-Maximilians-Universität München umhabilitiert.

CONIVNCTA FLORESCIT Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Am 7. Dezember fand die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Vom 6. bis 12. Juni führte die große Exkursion unter Leitung von Willibald Sauerländer und Wolf Tegethoff nach Paris, Chartres und in das Tal der Loire. Schwerpunkt bildete sowohl alte als auch moderne Architektur, sowie das Bildprogramm um Chartres. In Paris gab es einen Empfang für die Teilnehmer im Deutschen Forum für Kunstgeschichte durch Prof. Thomas Gaetgens, den Leiter des Forums, der auch durch Schloß und Gärten in Versailles führte.

Am 30. und 31. Juli fand eine Kurzexkursion nach Stuttgart unter Leitung von Wolf Tegethoff statt. Auf dem Programm stand der Besuch des Kunstmuseums Stuttgart, ein Empfang im Haus „R128“ (Prof. Werner und Ursula Sobek) und die Begehung der Weißenhofsiedlung.

Wolfgang-Ratjen-Preis 2005

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten zur Geschichte der graphischen Künste, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Isabelle von Marschall, Berlin, erhielt den Preis für ihre Dissertation „Zwischen Skizze und Gemälde. John Robert Cozens (1752-1797) und das englische Landschaftsaquarell“.

Werner-Hauger-Preis 2005

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten auf dem Gebiet der Angewandten Kunst, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Anke Lünsmann, München, erhielt den Preis für ihre Dissertation „Bernhard Heinrich Weyhe. Leben, Werk und unternehmerisches Umfeld eines Augsburger Goldschmieds im Rokoko“.

Theodor-Fischer-Preis 2005

Internationaler Nachwuchsförderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte für herausragende Forschungsarbeiten zur Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, gestiftet von CONIVNCTA FLORESCIT, Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V.

Christian Welzbacher, Berlin, erhielt den Preis für seine Dissertation „Moderne und Repräsentation. Die Staatsarchitektur der Weimarer Republik in Berlin“.

Deutsches Forum für Kunstgeschichte in Paris

Das Jahr 2005 war durch die bevorstehende Institutionalisierung und Überführung des DFK in die Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA) geprägt. Die Aufnahme des DFK in die Stiftung wurde auf den 1. Juli 2006 festgelegt.

Der Jahresschwerpunkt des Studienjahres 2005/2006 war unter der Leitung von Prof. Dr. Herbert Molderings dem Thema „Fotografie – Bild oder Abbild?“ gewidmet. Eine Gruppe von sechs, durch den wissenschaftlichen Beirat des DFK ausgewählte Stipendiaten untersuchte am Beispiel von Werken der deutschen und französischen Fotogeschichte die vielfältigen Funktionen fotografischer Bilder in ihren konkreten Verwendungszusammenhängen. Die Geschichte der Theorie des Fotos als Selbstdarstellung der Natur wurden dabei ebenso berücksichtigt wie die Einbindung der Fotografie in den naturwissenschaftlichen Objektivitätsdiskurs des 19. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt des Forschungsjahres standen jene Werke und Theorieentwürfe, die eine Kritik des mechanisch-positivistischen Fotografiebegriffs entwickelt haben.

Im Studienjahr 2004/2005 war der Jahresschwerpunkt unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens und Dr. Gregor Wedekind der Erforschung des Themas „Le culte des grands hommes en France et en Allemagne, 1750-1850“ gewidmet. Mit der Konzentration auf Geistesgrößen und Grands hommes ging es den fünf aktuellen Stipendiaten um die Frage, wie sich Wissenschaftler, Schriftsteller und Künstler zu nationalen Vorbildern entwickeln konnten.

Längerfristige Forschungsprojekte:

- Kritische Edition der Conférences de l'Académie Royale de peinture et de sculpture, gemeinsam mit der Universität Lausanne, der Universität Paris IV - Sorbonne und der Ecole Nationale des Beaux-Arts, finanziert von der Gerda Henkel-Stiftung und der Académie des Beaux Arts des Institut de France
- Der deutsch-französische Dialog und sein europäischer Kontext in der Kunstvermittlung zwischen 1789 und 1870, gefördert von der Oppenheim-Stiftung
- Wissenschaftliche Inventarisierung des Palais Beauharnais, Erfassung der Archive, Darstellung der Baugeschichte und der Einrichtung sowie Betreuung der denkmalpflegerischen Maßnahmen im Auftrag der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland dieses bedeutenden Palastes des Empire
- Forschungsstelle Max Ernst, Vervollständigung des Oeuvre-Kataloges (Band 7 und 8); Herausgabe einer Monographie zu Leben und Werk des Künstlers des Surrealismus als Supplement zum Oeuvrekatalog, Vorbereitung einer Briefausgabe, Mitarbeit an internationalen Ausstellungen
- Kritische Herausgabe der Korrespondenz zwischen Henri Fantin-Latour und Otto Scholderer

Kolloquien:

05.03.2005: France-Allemagne: Transferts croisés : beaux-arts et musique. Enjeux d'hégémonie culturelle au XIXe siècle, Colloque financé par la Fondation Alexander-von-Humboldt avec le soutien du Centre allemand d'histoire de l'art, Paris, organisé par Damien Ehrhardt (Université d'Evry-Val d'Essonne) et Alexandre Kostka (Université Cergy-Pontoise)

Studienkurs: 17.-24.3.2005: Skulptur des 16. und 17. Jahrhunderts in Frankreich (Leitung: Dr. Barbara Gaehtgens, Berlin; Dr. des. Martina Minning, DFK).

Dank

Das Zentralinstitut dankt folgenden Spendern für ihre großzügige Unterstützung:

Sachspenden für die Bibliothek

Angelika Brockhausen, München; Bruckmann Verlag, München; Wolfgang Bünemann, München; Bünemann-Stiftung, München (für die Durchführung eines Symposiums); Kustodie der Universität Leipzig (Dr. Rudolf Hiller von Gærtringen); Dr. Thomas Lersch, München; Galerie Neuse, Bremen (für die Herausgabe einer Publikation); Rudolf August Oetker Stiftung, Bielefeld (Geldspende); Dr. Konrad Renger, München.

Weitere Spenden

Dr. Stephan Seeliger, München (für wissenschaftliche Zwecke); Wolfgang Bünemann, München (Sachspende); ZEIT-Stiftung, Hamburg (für die Durchführung einer Fachtagung); Tavolozza Foundation, München (für die Durchführung einer Fachtagung); Ken Ezawa, Berlin (Sachspende); Bernhard Gelderblom, Hameln (Sachspende); Hans Gelderblom, Seddin (Sachspende); Annemarie Gelderblom, Herford; Sabine Denkwitz, Kassel (Sachspende); Dr. Susanna Partsch, München (Sachspende).

Für wissenschaftliche Zwecke des Deutschen Forums für Kunstgeschichte in Paris:

Prof. Dr. Dr. Michael Stürmer, Icking; Jacqueline Kohler, Zürich; Nicola Bscher, Köln; Maren Beckmann, Berlin; Konstantin von Klitzing, Paris; Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen; Ingeborg Pohl, München; Bernard Picasso, Paris; Gabriele Quandt-Langenscheidt, München; Stiftungsfonds Deutsche Bank, Essen; Erik und Vanessa Masing, Berlin; Dr. Dr. h.c. Günter Braun, Berlin; Christoph Pudelko, Bonn.

Mitglieder des Instituts und des Kuratoriums

Direktion

Direktor:	Prof. Dr. Wolf Tegethoff
Sekretariat:	Carola Merseburger
Stellvertr. Direktor:	PD Dr. Wolfgang Augustyn
Sekretariat:	Petra Hrabak
Forschungsreferentin:	Dr. Iris Lauterbach
Projektreferent:	Dr. Christian Fuhrmeister
Wiss. Hilfskraft:	Rudolf Fischer M.A.
Praktikantin:	Silvia Vrabecova M.A. (ab 19.10.)

Photographie/Graphik

Redaktion der Kunstchronik

Leitung:	Dr. Peter Diemer
Redaktionsassistent:	Gabriele Strobel M.A.
Wiss. Hilfskraft:	Oksana Kozyr M.A.

Verwaltung /Hausverwaltung

Leitung:	Werner Götz, Dipl.-Sozialwirt (Univ.)
Buchhaltung:	Angelika Stapf
Poststelle:	Miguel Michin-Salaberry
Hausmeisterei:	Franz Fischer Lutz Klich
Wach- und Pfortendienst:	Eugen Baumeister Reinhard Büttner (ab 1.12.) Uwe Czerniejewski Walter Hofmann (bis 14.10.) Franz-Xaver Müller Hartmut Müller (bis 30.11.) Herbert Olligschläger (ab 14.11.) Georg Orth (ab 2.11.) Siegfried Scheuerer Reiner Schmidt Antal Szanyi
Reinigung:	Erna Gabler Konstantina Zenteli (freigestellt wg. Altersteilzeit)

Bibliothek

Bibliotheksdirektor:	Dr. Rüdiger Hoyer
Vertretung:	Dr. Carola Wenzel
Sachkatalog:	Dr. Isabelle Kirgus (ab 1.2.) Dr. Ulrike Grammbitter Dr. Karin Hellwig Dr. Volker Schümmer
Wiss. Hilfskräfte:	Charlotte Diehl M.A. (ab 1.3.) Sybille Greisinger M.A. (ab 15.5.) Vera Herzog M.A. (ab 15.5.)
Stud. Hilfskräfte:	Linda Novotny (ab 8.12.) Anna Zizlsperger (ab 12.12.)
Diplombibliothekare:	Jaqueline Bollinger (bis 30.11.) Daniela Fort Inga Grüttner Hans-Christian Hinterberger Annette Köppe M.A. (z. Zt. Elternzeit) Barbara Rezazadeh Aranka Posa Kerstin Schröder Rosa Weis M.A.
Bibliotheksgestellte:	Andrea Csanadi M.A. (ab 1.11.) Johannes Griebel M.A. (ab 1.11.) Ellen Großmann M.A. (bis 28.10.) Monika Halser M.A. Klaus Herlemann (bis 30.4.)

	Rosa Maria Krinner
	Monika Lutter
	Isolde Schneider
	Sabine Schöneberg
	Heinz Weibhauser
Buchbinder:	Horst Schiffmann (ab 1.4. Elternteilzeit)
Stud. Hilfskräfte:	Aysegül Cihangir (ab 1.7.)
	Stephan Dahme
	Diana Fleischer (bis 30.6.)
	Hanni Geiger (ab 14.2.)
	Annette Kling (ab 14.11.)
	Corinna Naumann (ab 22.7.)
	Adriane Novak (ab 19.9.)
	Christiane Schachtner
	Dominique Schaub (bis 30.9.)
	Nele Schröder (bis 30.9.)
	Sara Sottanelli (bis 31.3.)
Kopierstelle:	Michaela Baaske M.A.
	Andrea Csanadi M.A.
Dokumentlieferdienst:	Claudia Wagner M.A. (z.Zt. Elternzeit)
	Karin Bernst
Projekt Virtuelle Fachbibliothek:	Dr. des. Judith Marth M.A. (15.5.-30.11.)
Photothek	
Leitung:	Dr. Stephan Kligen
Wiss. Referent:	Dr. Ralf Peters
Wiss. Hilfskräfte:	Ingo Borges M.A.
	Christine Bruckmeier M.A. (ab 1.10.)
Stud. Hilfskräfte:	Ulf Dingerdissen (ab 1.10.)
	Verena Pertschy
Aushilfe:	Inge Hauptmann
EDV-Referent	Dr. Stephan Kligen
Wiss. Hilfskraft:	Roland Hoffmann M.A.
Reallexikon zur Deutschen Kunstgeschichte	
Leitung:	PD Dr. Wolfgang Augustyn
Redaktion:	Prof. Dr. Sibylle Appuhn-Radtke
	Dr. Esther P. Wipfler
Wiss. Mitarbeiter/DFG-Projekt:	Florian Schröter M.A.
Stud. Hilfskräfte:	Kathrin Müller
	Susanne Stettner (ab 1.7.)
	Dr. Andreas Dehmer (bis 30.11.)
	Dr. Henning Engelke (ab 1.3.)
	Cornelia Koch M.A.
	Christian Quaeitzsch M.A. (ab 1.1.)
	Dr. Gerrit Walczak
	Dr. Tanja Kohwagner-Nikolai (ab 1.12.)
Stipendium der Kress Foundation	Teresa Pac M.A. (bis 1.6.)
	Kristoffer Neville (ab 1.10.)
Kuratorium	Prof. Dr. Reinhold Baumstark (München)
	Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe (Schwerin)
	Prof. Dr. Adrian von Buttlar (Berlin)
	Prof. Dr. Thomas W. Gaehtgens (Berlin)
	RA Jens Peter Haeusgen (München) († 29.12.2005)
	PD Dr. Hellmut Lorenz (Wien)
	Prof. Dr. Henk van Os (Amsterdam)
	Prof. Philippe Sénéchal (Paris)
	Prof. Dr. Jörg Traeger (Regensburg) (Vorsitz) († 29.07.2005)
	Prof. Dr. Martin Warnke (Hamburg)
	Prof. Dr. Armin Zweite (Düsseldorf)